

Ein Stand für karitative Zwecke

Insgesamt 5420 Euro für gute Zwecke auf Weihnachtsmarkt an der Burgkirche eingenommen

INGELHEIM (red/sbi) – Auf dem Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche wird karitativen Einrichtungen traditionell die Gelegenheit gegeben, sich vorzustellen und für gute Zwecke Geld zu sammeln. Im Jahr 2010 stellte der Veranstalter, der Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e. V., den Organisationen Soroptimist International – Club Ingelheim, dem Kinderhilfswerk Plan International – Aktionsgruppe Mainz-Ingelheim sowie der Elisabethenschule Sprendlingen für jeweils ein Adventswochenende einen kostenfreien Stand zur Verfügung.

Soroptimist International (kurz SI) ist international mit rund 3000 Clubs vertreten und repräsentiert ein Netzwerk berufstätiger Frauen. SI tritt für die Menschenrechte, insbesondere die von Frauen und Kindern, für Erziehung, Kultur und Bildung sowie den Frieden und die Völkerverständigung ein. Der SI-Club Ingelheim wurde vor etwas mehr als zwei Jahren gegründet und sammelt seitdem in Konzerten und Ausstellungen. Mit dem Weihnachtsmarkt-Erlös in Höhe von 1100 Euro möchte SI das Ingelheimer Förderzentrum für Jugendfußball und Soziales (IFJS) unterstützen, das Kindern bei den Hausaufgaben und bei einer



Foto: Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e. V.

sinnvollen Freizeitgestaltung Hilfe leistet.

Das Kinderhilfswerk Plan International unterstützt wie seine Aktionsgruppe Mainz-Ingelheim seit zehn Jahren Kinder und deren Familien, die durch Krieg oder schwere soziale Notstände gefährdet sind. Plan arbeitet heute in 44 Ländern der Dritten Welt und Albanien, unterstützt von etwa einer Million Menschen, die Patenschaften für benachteiligte Kinder übernommen haben. Neben Informationen über die soziale Lage in den entsprechenden Ländern wurden den Besuchern des Plan-Standes auch viele kunstgewerbliche Gegenstände aus aller

Welt zum Verkauf angeboten. Die Beteiligung am Weihnachtsmarkt erbrachte einen Erlös in Höhe von 1700 Euro.

Die Elisabethenschule Sprendlingen wurde von der schuleigenen Schülerfirma vertreten. Die Schüler dieser Schule haben Handicaps in vielen Bereichen. Im Vorfeld des Marktes entstanden in Unterrichtsprojekten kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus den Bereichen Metall, Ton, Filz, Holz und Textil. Dabei übernahmen die Schüler im Vorfeld auch Einkauf und Kalkulation, um Einsichten in wirtschaftliche Zusammenhänge zu nehmen. Das ist auch der eigentliche Zweck des Projekts „Schü-

lerfirma“. Für die Schüler waren die vielen positiven Rückmeldungen am Verkaufsstand eine gute Erfahrung. Den Erlös in Höhe von 2000 Euro will die Schülerfirma in neues Arbeitsmaterial, aber auch in Vorhaben im Freizeitbereich (beispielsweise gemeinsames Kegeln) investieren. Die Entscheidungen hierüber treffen die Schüler gemeinsam. „Die teilnehmenden Schüler sind durch die Teilnahme am Weihnachtsmarkt wieder ein Stück gewachsen“, ist sich der Veranstalter sicher. Sie stelle vor allem einen großen ideellen Erfolg für junge Menschen mit Beeinträchtigungen dar.

Dank der Privatinitiative der Kunsthandwerkerin Karin Becker konnte mit einer Tombola von Weihnachtsartikeln ein Erlös von 620 Euro erzielt werden, der bereits zu gleichen Teilen an die Burgkirchengemeinde zum Erhalt der Burgkirche sowie an die Pfadfinder überwiesen wurde. „Der Ingelheimer Weihnachtsmarkt an der Burgkirche e. V. dankt allen Institutionen und Personen, die mit großem Engagement und sichtlicher Freude zu diesem karitativen Erfolg beigetragen haben und hofft auf eine Wiederholung dieses Erfolges im kommenden Dezember“, heißt es in einer Pressemitteilung von Samstag.